

Wir stellen uns vor.



Die Verdener Jazz und Blues Tage

Mit dem Erfolgsprogramm der Verdener Jazz und Blues Tage, aber auch mit den vielen Einzelveranstaltungen übers Jahr, haben die Veranstalter sich in der Kulturszene einen sicheren Platz erworben.

In der Stadthalle, in Kirchen, in der Aula des Domgymnasiums, in Kneipen, in der Alten Kornbrennerei Glander oder im AKZENT Hotel Höltje sowie auf Bühnen und Plätzen in den Straßen der historischen Altstadt Verdens begeistern nationale und internationale Musiker das Publikum aus nah und fern.

Mit den Verdener Jazz und Blues Tagen haben wir als Veranstalter in den vergangenen Jahren ein besonderes kulturelles Ereignis etabliert.

Die Veranstaltungen mit den vielfältigen und unterschiedlichen Jazz- und Blues-Stilrichtungen sind weit über die regionalen Grenzen in der Jazz- und Blues- Szene etabliert. Für Verden haben sie neben dem besonderen kulturellen auch einen hohen publizistischen Wert erreicht.

Die Zielsetzung

Unser Ziel ist, die facettenreiche Musik um den Jazz und Blues einer breiten Masse von jungen, jung gebliebenen und älter werdenden Menschen näher zu bringen oder in ihnen lebendig zu halten, mit dem Jazz und Blues das Mittelzentrum Verdens zu beleben und die Einkaufsstadt gegen den wachsenden Druck durch Konzentration von großen Markteinheiten in den Außenbereichen zu stärken,

- die Kultur attraktiver zu machen,
- die Kultur-Szene zu unterstützen,
- und eine große Menge an Freude und Spaß für Menschen, die hier leben, zu vermitteln.

Das verstehen wir als einen wichtigen Teil unseres Anliegens.

Kultur und Wirtschaft

Jazz, Blues, Boogie Woogie und Dixieland haben sich mit ihren vielfältigen Stilen längst in der weltweiten Kultur etabliert. Ob es nun die Dresdner-, die Kölner-, die Oldenburger Jazztage sind oder die Düsseldorfer Jazzrallye sowie viele weitere Jazzereignisse in den Regionen - der Jazz lebt, und das auch in Verden. Alle Ereignisse faszinieren und melden steigende Besucherzahlen.

Angesichts der Finanznöte der Städte und Kommunen gibt es aber auch die Kehrseite. Viele Kultureinrichtungen sind auf sich gestellt und werden zu drastischen Einsparungen gezwungen.

Kultur in all seinen Facetten darf aber nicht allein gelassen werden.

Kultur und Wirtschaft können sich ergänzen. Die gemeinsamen wirtschaftlichen Aspekte dürfen dabei nicht unterschätzt werden. Sicherlich braucht es in Zukunft noch viele Ideen und viel Inspiration, um die Wirtschaft von der Zusammenführung mit der Kultur zu überzeugen. Deshalb sucht der Verein nach kompetenten Partnern, die die Ideen gemeinsam weiterentwickeln wollen, um dabei voneinander zu lernen und zu profitieren.

Der Verein VERDENER JAZZ UND BLUESTAGE e.V. ist bereit, sich mit all seinen Akteuren zu engagieren, um die kulturelle Lebensqualität in der Stadt Verden zu verbessern und langfristig zu sichern.

Nach 15 erfolgreichen Veranstaltungsjahren lässt sich schon jetzt sagen, dass das Jahr 2013 für die Verdener Jazz und Blues Tage wieder ein Publikums- und Medienmagneten wird. Wie schon im Jahr zuvor gibt es daher auch 2013 Kontakte zu allen regionalen Printmedien, Rundfunk- und Fernsehanstalten als auch zu diversen Internetauftritten.

Wir stellen uns vor.

Nachwuchsförderung

Jazzinteressierten Jugendlichen zwischen 7 und 26 Jahren wird mit einem umfangreichen Förderprogramm „Jugend jazzt in Verden“ die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit den vielfältigen Musik-Stilrichtungen geboten.

Am drei Tagen steht das Erlernen und Erleben von Jazzmusik mit gleichgesinnten Jugendlichen im Vordergrund. Neben der individuellen Förderung ist auch wieder das Musizieren in kleinen Gruppen (Combos) elementarer Bestandteil des Angebots. Ziel ist ein gemeinsames Abschlusskonzert am Sonntag auf dem Rathausplatz in Verden.

In Workshops, die auch unterjährig stattfinden, lernen Einsteiger in die Jazzmusik elementare Begriffe des Jazz (Blues, Bluesskala, Improvisation ...) kennen. Diese werden spielerisch erprobt und erlernt. Für Jugendliche, die schon einen ersten Kontakt mit Jazzmusik, z. B. in einer Bigband gehabt haben und ihr Instrument einigermaßen sicher beherrschen steht neben der Fortbildung am eigenen Instrument das Zusammenspiel mit anderen im Mittelpunkt.

Erfahreneren Jazzern wird in Workshops die Möglichkeit geboten, sowohl am Zusammenspiel als auch an den eigenen Arrangements zu arbeiten und diese zu verfeinern.

Diese Vielfalt der Angebote sind nur dank der Unterstützung von Sponsoren möglich.

Das Programm

Die Jazz- und Blues-Tage im Herbst, nach wie vor mit Eröffnungskonzert, Straßenmusik in der Fußgängerzone und Jazz- und Blues-Night, Die Mischung aus Weltklasse-Musikern, international, bundesweit und regional bekannten Jazz- und Bluesgruppen lockt mittlerweile am Spätsommer-Wochenende im September Tausende von Interessierte in die (noch) nur als "Reiterstadt" titulierte Allerstadt.

Große Namen wie

Paul Kuhn, Bill Ramsey, Inga Rumpf, Gottfried Böttger, Hamburg Blues Band, Tom Shaka, Knut Kiesewetter, Klaus Doldinger, Axel Zwingenberger, Abi Wallenstein, Steve Baker, Joja Wendt, Chris Barber Band, Barrelhouse Jazzband, Al di Meola, Stefan Gwildis, Gitte, Hamburg Blues Band, Götz Alsmann, die Nighthawks und Till Brönner

haben neben den heimischen Bands die Programme belebt und attraktiv gestaltet.

Die regelmäßigen Clubabende in der „Kornbrennerei“ und im „KULT“ bieten kleinen Bands und Formationen eine maßgeschneiderte Präsentationsplattform und dem jazz- und bluesbegeisterten Publikum nicht selten einen musikalischen Leckerbissen.

Die Fangemeinde wächst und wächst.

Mittlerweile zählt der Verein über 360 Mitglieder, die alle die Livemusik in Verden fördern.

